



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Günther Felbinger FREIE WÄHLER**
vom 24.07.2014

Fehlzeitenentwicklung und psychische Belastungen am Arbeitsplatz

Etwa 25–30 % der Menschen erkranken während ihres Berufslebens an einer psychischen Störung. Nach einer Statistik der DAK-Gesundheit haben in den letzten 15 Jahren von 1997 bis 2012 die Fehltagel aufgrund psychischer Erkrankungen um 165 % zugenommen, während im selben Zeitraum die Fehltagel aufgrund aller Arten von Erkrankungen nur um 18 % gestiegen seien.

Ich frage die Staatsregierung:

1. Wie haben sich die Fehltagel allgemein in den verschiedenen Bereichen des öffentlichen Dienstes seit dem Jahr 2000 entwickelt (Absolutzahlen und prozentual im Vergleich zum jeweiligen Vorjahr)?
 - a) Aufgeschlüsselt nach den verschiedenen Geschäftsbereichen (insbesondere Finanz- und Steuerverwaltung, Justizverwaltung, Kultus, Wissenschaft, Allgemeine Innere Verwaltung, Polizei).
 - b) Aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken.
2. Wie ist die spezifische Entwicklung im Geschäftsbereich des Kultusministeriums für die verschiedenen Schularten und weiter differenziert für die einzelnen Regierungsbezirke seit dem Jahr 2000?
3. Wie hoch ist die Quote derjenigen, die vorzeitig (also vor Erreichen der regulären Altersgrenze für den gesetzlichen Ruhestandseintritt) in den Ruhestand eintreten abzüglich der Fälle von Altersteilzeit aufgeschlüsselt nach den verschiedenen Schularten und Regierungsbezirken seit dem Jahr 2000?
4. Wie hoch ist die Quote derjenigen in den verschiedenen Bereichen des öffentlichen Dienstes, die vorzeitig (also vor Erreichen der regulären Altersgrenze für den gesetzlichen Ruhestandseintritt) in den Ruhestand eintreten abzüglich der Fälle von Altersteilzeit insgesamt und aufgeschlüsselt nach den Regierungsbezirken seit dem Jahr 2000?
5. Wie haben sich die Fehltagel aufgrund psychischer Erkrankungen in den verschiedenen Bereichen des öffentlichen Dienstes seit dem Jahr 2000 entwickelt?
 - a) Aufgeschlüsselt nach den verschiedenen Geschäftsbereichen (insbesondere Finanz- und Steuerverwaltung, Justizverwaltung, Kultus, Wissenschaft, Allgemeine Innere Verwaltung, Polizei).
 - b) Aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken.

c) Aufgeschlüsselt speziell im Bereich Kultus nach Regierungsbezirken.

6. Welche präventiven Maßnahmen werden seitens der Staatsregierung zum Schutz der im öffentlichen Dienst Beschäftigten vor psychischen Belastungen am Arbeitsplatz ergriffen?

Antwort

des Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat
vom 03.09.2014

Die Schriftliche Anfrage des Herrn Abgeordneten Günther Felbinger vom 24. Juli 2014 betreffend „Fehlzeitenentwicklung und psychische Belastungen am Arbeitsplatz“ wird im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst wie folgt beantwortet:

1. **Wie haben sich die Fehltagel allgemein in den verschiedenen Bereichen des öffentlichen Dienstes seit dem Jahr 2000 entwickelt (Absolutzahlen und prozentual im Vergleich zum jeweiligen Vorjahr)?**
 - a) **Aufgeschlüsselt nach den verschiedenen Geschäftsbereichen (insbesondere Finanz- und Steuerverwaltung, Justizverwaltung, Kultus, Wissenschaft, Allgemeine Innere Verwaltung, Polizei).**

Das Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat berichtet dem Landtag im Ausschuss für Fragen des öffentlichen Dienstes regelmäßig (bis 2003 jährlich, seitdem im zweijährigen Turnus) über die Entwicklung der Fehlzeiten der Beschäftigten des Freistaats Bayern. Die Entwicklung in den einzelnen Geschäftsbereichen kann diesen Berichten entnommen werden. Aufgrund der neu abgegrenzten Geschäftsbereiche der Staatsregierung und des damit vielfach verbundenen Zuständigkeitswechsels während des Jahres sowie der daraus resultierenden Abgrenzungsprobleme wurde die Erhebung der Fehlzeiten des Jahres 2013 um ein Jahr verschoben. Die Fehlzeiten werden daher für das Kalenderjahr 2014 erhoben.

b) Aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken.

Die Datenerhebung für die Fehlzeitenberichte erfolgt nicht nach Regierungsbezirken getrennt. Die gewünschten Daten stehen daher nicht zur Verfügung.

2. **Wie ist die spezifische Entwicklung im Geschäftsbereich des Kultusministeriums für die verschiedenen Schularten und weiter differenziert für die einzelnen Regierungsbezirke seit dem Jahr 2000?**

Den anliegenden Übersichten (Anlage 1 und 2) kann die Entwicklung der durchschnittlichen Fehlzeiten – wie erbeten – aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken sowie Schularten in den Jahren 2007, 2009 und 2011 entnommen werden. Die Auswertung (Durchschnittswerte) wurde auf der Grundlage der Erhebung für den Fehlzeitenbericht erstellt. Da vom Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst darüber hinaus keine entsprechende Erhebung für den Geschäftsbereich durchgeführt wird liegen dem Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst keine weiteren Daten vor.

3. **Wie hoch ist die Quote derjenigen, die vorzeitig (also vor Erreichen der regulären Altersgrenze für den gesetzlichen Ruhestandseintritt) in den Ruhestand eintreten abzüglich der Fälle von Altersteilzeit aufgeschlüsselt nach den verschiedenen Schularten und Regierungsbezirken seit dem Jahr 2000?**
4. **Wie hoch ist die Quote derjenigen in den verschiedenen Bereichen des Öffentlichen Dienstes, die vorzeitig (also vor Erreichen der regulären Altersgrenze für den gesetzlichen Ruhestandseintritt) in den Ruhestand eintreten abzüglich der Fälle von Altersteilzeit insgesamt und aufgeschlüsselt nach den Regierungsbezirken seit dem Jahr 2000?**

Die nachgefragten Zahlen sind den anliegenden Übersichten (Anlage 3 und 4) zu entnehmen. Die Erstellung der Statistiken mit den gewünschten Auswahlkriterien und Aufschlüsselungen war erst für den Zeitraum ab dem Jahr 2007 mit vertretbarem Aufwand möglich. Dabei wurde unterstellt, dass sich die Fragen auf alle vorzeitigen Ruhestandsversetzungen beziehen. Wegen des Ausschlusses der Beamten und Beamtinnen, die vor dem Ruhestand in Altersteilzeit beschäftigt waren, wird darauf hingewiesen, dass dies sowohl bei Ruhestandsversetzungen auf Antrag nach Art. 64 Nrn. 1 und 2 BayBG als auch bei Ruhestandsversetzungen wegen Dienstunfähigkeit der Fall war.

5. **Wie haben sich die Fehlitage aufgrund psychischer Erkrankungen in den verschiedenen Bereichen des öffentlichen Dienstes seit dem Jahr 2000 entwickelt?**
- a) **Aufgeschlüsselt nach den verschiedenen Geschäftsbereichen (insbesondere Finanz- und Steuerverwaltung, Justizverwaltung, Kultus, Wissenschaft, Allgemeine Innere Verwaltung, Polizei).**

b) Aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken.

c) Aufgeschlüsselt speziell im Bereich Kultus nach Regierungsbezirken.

Aus datenschutz- und personalaktenrechtlichen Gründen dürfen Krankheitsursachen von den Beschäftigten des Freistaats Bayern nicht erhoben werden und sind damit – anders als bei den Krankenkassen – nicht bekannt. Es ist allerdings anzunehmen, dass die aus den Untersuchungen der Krankenkassen gewonnenen Erkenntnisse und Trendanalysen zu den Krankheitsursachen sich auch auf die Beschäftigten des Freistaats Bayern übertragen lassen.

6. Welche präventiven Maßnahmen werden seitens der Staatsregierung zum Schutz der im öffentlichen Dienst Beschäftigten vor psychischen Belastungen am Arbeitsplatz ergriffen?

Die Bayerische Staatsregierung engagiert sich seit Jahren, das Gesundheitsmanagement beim Freistaat Bayern voranzutreiben. Das Gesundheitsmanagement hat dadurch an vielen Dienststellen des Freistaates Bayern seinen festen Platz gefunden. In jedem Ressort werden daher bereits zahlreiche Maßnahmen und Anreize zur Gesundheitsförderung/-prävention der Beschäftigten auch zum Schutz vor psychischen Belastungen angeboten. Beispielsweise und nicht abschließend kann auf folgende Maßnahmen verwiesen werden:

- Vortragsveranstaltungen und Seminarangebote zum Thema Stress und Burn-out-Prävention
- Angebote von Entspannungstrainings
- Fortbildungsveranstaltungen für Führungskräfte (z. B. „Psychische Gesundheit am Arbeitsplatz“ geleitet von Herrn Dr. Kissling, Centrum für Disease Management an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Technischen Universität München)

Weitere Einrichtungen, die auch der Vermeidung von psychischen Belastungen dienen, sind u. a.:

- das Coaching-Angebot am Landesamt für Finanzen,
- die Einrichtung einer Psychosozialen Beratungsstelle für den Geschäftsbereich des Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat,
- der Zentrale Psychologische Dienst der Bayer. Polizei (ZPD) sowie der Polizeiliche Soziale Dienst (PSD) im Geschäftsbereich des Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr.

Tabelle 1. Fehlzeiten (Durchschnitte) des staatlichen Personals im Geschäftsbereich des StMUK¹

Region	Fehlzeiten (Durchschnitte) des staatlichen Personals im Geschäftsbereich des StMUK ¹ im Kalenderjahr				
	2007	2009		2011	
	Fehltage	Fehltage	%-Veränd. zu 2007	Fehltage	%-Veränd. zu 2009
Oberbayern	7,8	8,3	6,4%	7,8	-6,1%
Niederbayern	7,6	8,6	12,8%	8,1	-6,4%
Oberpfalz	8,2	8,5	2,8%	7,7	-8,8%
Oberfranken	8,4	9,2	9,5%	8,5	-7,4%
Mittelfranken	7,9	8,9	13,3%	8,2	-8,5%
Unterfranken	7,4	8,4	13,8%	7,7	-8,6%
Schwaben	7,1	7,9	11,5%	7,3	-7,6%
Bayern	7,7	8,5	9,5%	7,8	-7,3%

¹ Seit Oktober 2013 im Geschäftsbereich des StMBW

Tabelle 2. Fehlzeiten (Durchschnitte) des staatlichen Personals an staatlichen Schulen in Bayern

Schulart --- Region	Fehlzeiten (Durchschnitte) des staatlichen Personals an staatlichen Schulen in Bayern im Kalenderjahr				
	2007	2009		2011	
	Fehltage	Fehltage	%-Veränd. zu 2007	Fehltage	%-Veränd. zu 2009
Grundschule / Mittelschule	8,9	9,8	10,2%	9,1	-7,2%
Oberbayern	9,5	9,7	2,4%	8,8	-8,7%
Niederbayern	7,6	10,1	32,0%	8,4	-16,7%
Oberpfalz	7,6	13,8	81,7%	5,7	-58,3%
Oberfranken	10,0	9,8	-2,3%	11,2	14,7%
Mittelfranken	9,2	10,9	18,4%	9,5	-12,5%
Unterfranken	7,3	8,1	9,8%	12,2	51,0%
Schwaben	6,0	7,8	30,3%	6,5	-16,1%
Förderzentrum	8,8	9,8	11,0%	10,1	3,1%
Oberbayern	8,8	10,0	13,4%	11,0	9,6%
Niederbayern	8,9	7,6	-14,3%	9,0	18,1%
Oberpfalz	12,6	10,1	-20,0%	9,1	-9,3%
Oberfranken	8,4	14,6	74,1%	12,3	-16,1%
Mittelfranken	10,0	10,6	6,0%	10,6	-0,1%
Unterfranken	7,5	9,7	29,4%	11,0	12,5%
Schwaben	6,7	9,0	35,2%	7,9	-12,6%
Realschule / Real- schule z.sopäd.Förd.	6,9	7,3	5,5%	6,3	-12,9%
Oberbayern	6,6	8,0	21,0%	6,8	-15,7%
Niederbayern	6,1	7,3	19,2%	5,8	-20,4%
Oberpfalz	5,9	5,4	-9,2%	5,8	6,8%
Oberfranken	7,5	7,1	-4,6%	7,0	-1,3%
Mittelfranken	7,6	7,3	-3,9%	6,8	-6,4%
Unterfranken	7,1	7,5	6,0%	6,0	-20,0%
Schwaben	7,3	7,2	-0,4%	5,8	-19,1%
Gymnasium	6,0	6,2	4,3%	5,5	-11,5%
Oberbayern	6,0	5,9	-0,7%	5,6	-6,1%
Niederbayern	5,6	6,1	9,2%	5,1	-16,2%
Oberpfalz	6,0	6,1	1,5%	5,7	-6,0%
Oberfranken	6,6	7,1	7,7%	5,6	-20,5%
Mittelfranken	6,3	6,7	7,9%	5,8	-14,1%
Unterfranken	5,4	6,0	10,9%	4,9	-18,1%
Schwaben	5,8	6,1	5,2%	5,5	-10,1%

Schulart --- Region	Fehlzeiten (Durchschnitte) des staatlichen Personals an staatlichen Schulen in Bayern im Kalenderjahr				
	2007	2009		2011	
	Fehltage	Fehltage	%-Veränd. zu 2007	Fehltage	%-Veränd. zu 2009
Wirtschaftsschule	7,7	8,8	13,9%	6,5	-26,4%
Oberbayern	13,7	9,0	-34,1%	7,6	-16,3%
Niederbayern	4,4	9,5	117,7%	6,6	-30,8%
Oberpfalz	8,7	8,5	-3,0%	8,3	-1,6%
Oberfranken	5,9	10,9	85,1%	5,9	-45,9%
Mittelfranken	7,6	5,6	-26,6%	6,3	14,1%
Unterfranken	6,4	6,6	3,5%	3,9	-41,3%
Schwaben	5,4	8,9	64,7%	2,9	-67,6%
Berufsschule / Berufs- schule z.sopäd.Förd.	6,6	7,4	12,3%	6,4	-13,1%
Oberbayern	6,9	6,8	-1,2%	5,8	-14,6%
Niederbayern	6,4	6,7	4,6%	6,5	-2,4%
Oberpfalz	7,0	5,6	-20,0%	5,7	3,0%
Oberfranken	7,1	9,7	35,7%	6,8	-29,6%
Mittelfranken	6,2	8,1	32,0%	7,5	-8,1%
Unterfranken	6,2	8,5	36,6%	6,0	-29,0%
Schwaben	6,3	6,8	6,6%	6,6	-2,2%
Fachoberschule / Berufsoberschule	5,7	5,8	1,6%	5,5	-6,0%
Oberbayern	6,5	6,6	1,6%	5,9	-11,2%
Niederbayern	7,8	5,4	-31,2%	5,9	10,5%
Oberpfalz	4,5	6,1	35,3%	5,3	-14,3%
Oberfranken	5,3	6,4	20,6%	7,3	13,5%
Mittelfranken	5,6	5,6	-0,1%	4,0	-28,8%
Unterfranken	5,1	5,9	15,7%	5,8	-1,5%
Schwaben	4,7	4,3	-7,9%	4,6	8,2%
Alle Schularten	7,1	7,5	6,1%	6,8	-9,9%

**Quote der vorzeitigen Ruhestandsversetzungen in den Jahren 2007 bis 2013
ohne Beamte und Beamtinnen in Altersteilzeit vor dem Ruhestand
- nach Jahr, Regierungsbezirk und Schularart -**

Jahr	Quote Bayern	Grund- und Mittelschulen	Förderschulen und Schulen für Kranke	Landesschule für Körperbehinderte	Berufsschulen und Wirtschaftsschulen	Berufsfachschulen, Fachschulen und -akademien	Berufsoberschulen und Fachoberschulen	Realschulen	Gymnasien	Gesamt
2007		32,3%	33,1%	100,0%	17,9%	33,3%	32,4%	22,1%	14,4%	26,4%
Mittelfranken		31,9%	29,6%		16,0%		75,0%	22,2%	14,7%	27,0%
Niederbayern		40,7%	25,0%		26,9%		40,0%	17,2%	12,1%	30,4%
Oberbayern		31,3%	41,8%	100,0%	16,3%		35,7%	26,6%	18,9%	27,7%
Oberfranken		33,8%	46,7%		15,8%	50,0%		30,4%	13,2%	28,9%
Oberpfalz		33,3%	26,3%		14,3%			9,1%	15,2%	24,6%
Schwaben		32,1%	28,0%		10,5%		16,7%	20,6%	9,1%	25,0%
Unterfranken		24,8%	22,7%		33,3%			21,9%	7,3%	20,0%
2008		27,9%	24,4%	0,0%	20,8%	60,0%	14,3%	24,2%	15,6%	24,0%
Mittelfranken		28,2%	31,4%		16,0%		16,7%	35,7%	19,0%	25,9%
Niederbayern		34,2%	31,6%		38,5%		40,0%	26,1%	16,4%	30,3%
Oberbayern		25,9%	16,1%		13,2%		7,7%	23,1%	12,9%	20,8%
Oberfranken		30,8%	23,5%		33,3%	75,0%	50,0%	25,0%	29,8%	30,5%
Oberpfalz		27,4%	37,5%		41,2%		20,0%	16,0%	16,1%	25,6%
Schwaben		31,3%	33,3%		9,4%			27,9%	12,7%	25,4%
Unterfranken		18,7%	4,8%		9,1%		10,0%	16,1%	12,7%	15,3%
2009		28,6%	29,4%	0,0%	25,8%	40,0%	24,1%	19,6%	15,5%	24,7%
Mittelfranken		31,4%	37,1%		25,0%		50,0%	29,2%	22,9%	29,5%
Niederbayern		36,5%	9,1%		8,7%	0,0%	25,0%	21,9%	16,0%	27,3%
Oberbayern		27,7%	31,4%		25,9%		33,3%	23,9%	12,3%	23,5%
Oberfranken		33,0%	23,5%		40,9%	66,7%	0,0%	18,8%	24,2%	30,2%
Oberpfalz		26,3%	35,0%		27,3%		0,0%	17,4%	11,7%	23,0%
Schwaben		23,0%	25,8%		21,7%		0,0%	12,8%	12,5%	20,0%
Unterfranken		26,0%	27,3%		33,3%		100,0%	10,0%	13,2%	22,7%
2010		33,7%	27,6%	0,0%	28,7%	0,0%	19,4%	29,0%	18,3%	29,1%
Mittelfranken		31,5%	20,7%		34,5%		16,7%	50,0%	16,5%	27,9%
Niederbayern		39,4%	33,3%		34,4%		50,0%	25,0%	25,0%	34,9%
Oberbayern		31,4%	28,6%		23,8%		11,1%	30,7%	16,4%	26,6%
Oberfranken		37,0%	28,6%		17,4%			16,0%	18,9%	29,8%
Oberpfalz		31,4%	20,0%		38,9%			17,7%	18,9%	27,6%
Schwaben		37,6%	35,3%		25,9%		40,0%	29,7%	12,1%	31,5%
Unterfranken		29,7%	22,7%		28,6%		16,7%	34,6%	31,3%	29,5%
2011		24,9%	23,7%	0,0%	16,6%	100,0%	29,6%	20,9%	12,7%	21,4%
Mittelfranken		30,1%	22,2%		29,0%		28,6%	20,0%	13,9%	25,1%
Niederbayern		26,5%	15,4%		11,1%	100,0%	33,3%	4,2%	12,2%	20,9%
Oberbayern		27,8%	33,3%		22,5%		14,3%	28,6%	13,4%	24,2%
Oberfranken		19,1%	21,1%		22,6%			19,4%	14,5%	18,6%
Oberpfalz		25,0%	20,0%		11,1%		50,0%	17,9%	7,8%	19,0%
Schwaben		22,3%	13,0%		12,8%		40,0%	19,4%	12,2%	19,3%
Unterfranken		18,6%	19,2%		4,0%		50,0%	17,0%	13,6%	17,2%

**Quote der vorzeitigen Ruhestandsversetzungen in den Jahren 2007 bis 2013
ohne Beamte und Beamtinnen in Altersteilzeit vor dem Ruhestand
- nach Jahr, Regierungsbezirk und Schultart -**

Jahr	Quote Bayern	Grund- und Mittelschulen	Förderschulen und Schulen für Kranke	Landesschule für Körperbehinderte	Berufsschulen und Wirtschaftsschulen	Berufsfachschulen, Fachschulen und -akademien	Berufsoberschulen und Fachoberschulen	Realschulen	Gymnasien	Gesamt
2012		39,5%	39,1%	50,0%	26,5%	0,0%	38,2%	29,8%	23,9%	34,5%
Mittelfranken		44,0%	52,6%		42,3%		25,0%	32,3%	24,2%	38,4%
Niederbayern		46,6%	44,4%		41,7%		66,7%	40,0%	14,9%	40,0%
Oberbayern		35,0%	23,4%	50,0%	20,6%		20,0%	35,8%	24,3%	31,1%
Oberfranken		40,6%	35,0%		16,7%		50,0%	24,2%	30,0%	34,8%
Oberpfalz		40,1%	53,3%		18,2%		66,7%	21,7%	28,3%	35,5%
Schwaben		42,3%	50,0%		13,5%		37,5%	24,2%	15,4%	34,4%
Unterfranken		33,2%	38,9%		35,7%		50,0%	22,5%	28,6%	32,1%
2013		32,4%	35,2%	0,0%	21,4%	40,0%	44,4%	21,5%	19,9%	28,6%
Mittelfranken		28,0%	26,1%		3,2%		37,5%	24,4%	18,5%	24,1%
Niederbayern		44,7%	36,0%		25,8%	50,0%	71,4%	13,5%	27,6%	37,7%
Oberbayern		30,8%	41,0%		18,4%	50,0%	50,0%	27,0%	19,1%	27,8%
Oberfranken		27,8%	45,5%		22,6%		33,3%	25,0%	23,3%	26,8%
Oberpfalz		39,3%	31,8%		33,3%		57,1%	18,2%	17,2%	32,8%
Schwaben		34,1%	40,5%		20,5%		35,7%	19,1%	21,6%	30,5%
Unterfranken		24,4%	28,6%		29,3%		20,0%	16,3%	15,5%	22,7%
2007 - 2013		31,1%	30,3%	14,3%	22,3%	37,5%	29,5%	26,7%	17,0%	27,1%
Mittelfranken		32,1%	30,0%		23,6%		33,3%	28,9%	18,6%	28,1%
Niederbayern		38,2%	28,9%		26,3%		45,5%		17,7%	34,9%
Oberbayern		29,8%	31,1%	14,3%	20,3%	16,7%	23,7%	27,9%	16,5%	25,8%
Oberfranken		31,3%	31,0%		24,1%	54,6%	25,0%	22,8%	22,3%	28,3%
Oberpfalz		31,9%	31,9%		25,0%		33,3%	17,0%	15,9%	26,8%
Schwaben		31,6%	33,2%		15,7%		27,3%	22,0%	13,8%	26,5%
Unterfranken		24,7%	24,9%		24,9%		25,0%	19,2%	16,1%	22,5%

Quote der vorzeitigen Ruhestandsversetzungen in den Jahren 2007 bis 2013, ohne Beamte und Beamtinnen in Altersteilzeit vor dem Ruhestand
- nach Jahr, Regierungsbezirk und Einzelplan -

Jahr	Quote Bayern	EPI 01	EPI 02	EPI 03A	EPI 03B	EPI 04	EPI 05	EPI 06	EPI 07	EPI 08	EPI 10	EPI 11	EPI 12	EPI 13	EPI 15	EPI 75	Gesamt
Regierungs- bezirk																	
2007	33,3%	0,0%	13,4%	13,3%	21,6%	26,3%	23,7%	5,9%	16,9%	25,0%	16,7%	14,8%	0,0%	11,1%	30,8%	21,8%	
Mittelfranken			11,7%	33,3%	24,4%	27,0%	33,3%		20,0%	100,0%	16,7%	28,6%		13,0%	50,0%	22,9%	
Niederbayern			15,7%		21,2%	29,9%	22,7%		30,8%		100,0%	20,0%		20,0%	50,0%	25,4%	
Oberbayern	42,9%		13,1%	17,7%	17,1%	27,6%	20,6%	9,5%	14,3%	20,0%	16,7%	12,5%		11,4%	25,0%	21,1%	
Oberfranken			15,8%		13,9%	28,8%	35,3%		14,3%	66,7%				4,8%		23,9%	
Oberpfalz			15,1%		27,8%	24,6%	34,9%		11,1%	25,0%				13,3%	33,3%	22,4%	
Schwaben			6,6%		29,4%	24,6%	12,5%		14,3%	100,0%		12,5%		9,7%		20,1%	
Unterfranken			18,4%		29,2%	19,9%	19,2%		15,4%			16,7%		5,4%		18,5%	
2008	16,7%	14,3%	15,2%	5,6%	20,7%	23,8%	28,9%	15,2%	14,1%	25,4%	0,0%	19,2%	0,0%	10,3%	18,8%	21,4%	
Mittelfranken			12,2%		20,0%	25,6%	26,3%		14,3%	75,0%		18,2%		5,3%	100,0%	21,8%	
Niederbayern			24,1%		25,7%	30,1%	46,9%	100,0%	22,2%			22,2%		7,7%		29,4%	
Oberbayern		14,3%	12,9%		20,1%	20,9%	25,8%	10,5%	11,4%	26,7%		15,4%		11,8%	50,0%	18,8%	
Oberfranken			12,5%	50,0%	20,9%	29,9%	32,4%		9,1%	14,3%		20,0%		17,1%		24,7%	
Oberpfalz			21,8%		18,5%	25,3%	36,2%		35,3%	28,6%		25,0%		4,9%		23,9%	
Schwaben			15,9%		22,2%	25,1%	22,7%		9,5%			23,1%		11,5%		22,3%	
Unterfranken			13,9%		18,5%	15,2%	23,8%	20,0%		14,3%		100,0%		11,1%		15,2%	
2009	0,0%	20,0%	16,5%	30,0%	23,1%	24,5%	22,9%	3,7%	10,8%	20,7%	0,0%	14,1%	66,7%	10,4%	16,7%	21,2%	
Mittelfranken			11,4%		24,2%	29,4%	27,8%		9,1%	33,3%		11,1%		12,7%		23,9%	
Niederbayern			26,3%		25,0%	27,1%	20,8%	25,0%	12,5%	25,0%		25,0%		18,8%		25,1%	
Oberbayern		20,0%	16,4%	25,0%	21,1%	23,1%	19,5%		8,0%	22,2%		10,2%		8,7%		19,1%	
Oberfranken			17,4%	25,0%	22,2%	30,1%	14,3%		21,4%	33,3%		25,0%	100,0%	6,7%	50,0%	24,5%	
Oberpfalz			12,5%	50,0%	25,7%	22,9%	36,2%		5,0%					22,2%		21,5%	
Schwaben			15,4%	60,0%	28,3%	19,7%	24,6%		10,0%			25,0%			40,0%	19,7%	
Unterfranken			17,0%		15,8%	22,3%	21,6%		15,8%			20,0%		12,5%		19,7%	
2010	16,7%	50,0%	17,9%	0,0%	27,9%	29,0%	34,4%	5,6%	13,6%	24,6%	14,3%	13,6%	100,0%	9,7%	26,3%	25,7%	
Mittelfranken			18,9%		27,8%	27,8%	33,9%		8,3%	40,0%		10,0%		2,3%		24,5%	
Niederbayern			23,8%		26,1%	34,7%	35,7%		20,0%	50,0%		28,6%		13,3%		31,3%	
Oberbayern	20,0%	50,0%	18,2%		23,6%	26,5%	33,5%	6,3%		25,7%		19,4%		9,0%	20,0%	23,4%	
Oberfranken			14,6%		20,9%	29,4%	30,4%		50,0%	20,0%				20,8%		25,1%	
Oberpfalz			17,7%		37,9%	28,0%	40,0%		25,0%	33,3%	25,0%			20,7%	66,7%	27,7%	
Schwaben			18,8%		44,4%	31,1%	26,3%		16,7%							27,5%	
Unterfranken			13,3%		15,0%	29,3%	45,7%		14,3%	14,3%				8,3%		24,9%	

Quote der vorzeitigen Ruhestandsversetzungen in den Jahren 2007 bis 2013, ohne Beamte und Beamtinnen in Altersteilzeit vor dem Ruhestand
 - nach Jahr, Regierungsbezirk und Einzelplan -

Jahr	Quote Bayern	EPI 01	EPI 02	EPI 03A	EPI 03B	EPI 04	EPI 05	EPI 06	EPI 07	EPI 08	EPI 10	EPI 11	EPI 12	EPI 13	EPI 15	EPI 75	Gesamt
2011	0,0%	0,0%	0,0%	15,0%	30,0%	33,8%	21,3%	30,3%	14,3%	18,7%	20,3%	25,0%	14,8%	0,0%	16,9%	17,2%	21,6%
Mittelfranken				14,2%	50,0%	31,9%	25,1%	32,4%		11,8%	25,0%	50,0%			15,6%		23,4%
Niederbayern				22,2%	100,0%	33,3%	20,7%	38,8%		23,5%			25,0%		20,0%		23,9%
Oberbayern				17,3%		33,3%	24,0%	31,5%	16,7%	14,3%	14,8%	14,3%	13,3%		16,2%	22,2%	23,1%
Oberfranken				17,2%		41,2%	18,5%	26,3%		25,0%	28,6%		40,0%		11,1%	20,0%	21,1%
Oberpfalz				9,7%		18,0%	19,2%	25,0%		20,0%	25,0%		20,0%		30,4%	50,0%	18,4%
Schwaben				13,0%		42,0%	19,2%	21,7%		20,0%	28,6%	50,0%	20,0%		15,0%		19,9%
Unterfranken				9,0%		33,3%	17,1%	33,3%		55,6%	28,6%		20,0%		16,7%		18,4%
2012	0,0%	0,0%	0,0%	18,7%	37,5%	32,1%	34,3%	37,5%	41,7%	20,3%	23,7%	28,6%	20,3%	18,0%	18,0%	24,3%	30,4%
Mittelfranken				17,4%	33,3%	40,0%	38,2%	31,7%		12,5%	50,0%		28,6%		11,1%	42,9%	32,3%
Niederbayern				30,0%		33,3%	39,8%	40,6%		30,0%	50,0%		33,3%		16,7%		36,6%
Oberbayern				18,8%	28,6%	23,3%	30,9%	34,0%	40,0%	16,7%	17,9%	50,0%	15,2%		13,6%	15,4%	26,5%
Oberfranken				17,5%	50,0%	35,1%	34,8%	41,9%		50,0%	20,0%		12,5%		38,7%	33,3%	32,8%
Oberpfalz				19,5%	100,0%	35,5%	35,3%	48,3%		7,7%	50,0%		33,3%		15,8%	20,0%	32,9%
Schwaben				19,1%		37,3%	34,3%	38,6%	100,0%	5,0%			7,7%		17,4%	33,3%	31,0%
Unterfranken				12,4%		40,9%	32,1%	37,3%		26,1%			44,4%		24,1%	20,0%	28,6%
2013	0,0%	33,3%	33,3%	20,3%	23,1%	40,3%	28,7%	43,0%	22,2%	26,5%	42,9%	54,6%	26,7%	25,0%	19,7%	37,9%	29,3%
Mittelfranken				19,3%	33,3%	45,2%	24,3%	44,8%		15,8%	57,1%		25,0%		14,8%	50,0%	26,7%
Niederbayern				25,3%		40,0%	38,3%	52,2%		27,3%	33,3%		25,0%		58,3%	33,3%	37,0%
Oberbayern				18,5%	20,0%	34,8%	27,7%	39,9%	14,3%	25,0%	46,4%	50,0%	26,9%	25,0%	14,9%	25,0%	27,5%
Oberfranken				21,7%		27,9%	26,7%	42,2%		33,3%	33,3%	100,0%	42,9%		33,3%	66,7%	28,8%
Oberpfalz				25,0%		36,8%	32,7%	48,2%		23,5%	37,5%	100,0%	16,7%		11,5%	50,0%	32,1%
Schwaben				24,7%	50,0%	47,7%	30,5%	40,0%	50,0%	15,0%	40,0%	100,0%	20,0%		20,0%	50,0%	31,1%
Unterfranken				12,5%		57,1%	23,1%	43,3%		47,4%	33,3%	100,0%	50,0%		18,9%	14,3%	25,7%
2007 - 2013	16,1%	18,0%	16,7%	28,5%	20,0%	26,7%	32,2%	32,2%	12,2%	17,6%	26,3%	19,4%	17,7%	40,0%	13,2%	24,8%	24,5%
Mittelfranken	50,0%			14,9%	30,8%	30,8%	28,0%	33,1%		12,6%	48,6%	25,0%	16,7%		10,6%	38,9%	25,1%
Niederbayern				23,8%	13,3%	29,4%	31,6%	37,0%	42,9%	22,8%	21,1%		25,6%		21,0%	14,3%	30,0%
Oberbayern	16,0%	18,4%		16,4%	14,5%	24,2%	25,7%	29,9%	11,9%	13,2%	24,8%	18,4%	15,4%	9,1%	11,8%	20,0%	22,7%
Oberfranken				16,7%	23,1%	26,6%	28,1%	32,4%		29,6%	27,3%	33,3%	22,0%	50,0%	19,9%	29,4%	26,0%
Oberpfalz				17,2%	44,4%	28,6%	26,8%	38,3%		16,0%	28,6%	20,0%	14,3%	100,0%	15,9%	40,6%	25,5%
Schwaben				16,2%	28,6%	36,4%	26,3%	27,1%	25,0%	12,5%	20,0%	10,0%	15,4%		10,2%	18,2%	24,6%
Unterfranken				13,7%		32,2%	22,5%	33,7%	11,1%	24,3%	16,1%	33,3%	31,4%		13,4%	8,3%	21,8%